

MERKBLATT RICHTIGES LÜFTEN UND VERHINDERUNG VON SCHIMMEL

Ausgangslage

Vor allem in den kalten Monaten kann es zu Kondenswasserbildung in den Wohnungen kommen. Mögliche Folgen sind Feuchtigkeitsschäden und -mängel wie zum Beispiel:

- Schimmelpilzbefall an Fensterteilen und Innen- und Aussenwänden
- Kondenswasserbildung an der Fensterinnenseite
- Fleckenbildung an Innen- und Aussenwänden
- Ablösung der Tapeten / der Farbe
- Feuchtigkeitsschäden an Möbeln

Ursache

Raumluft enthält immer einen gewissen Anteil an (unsichtbarem) Wasserdampf. Je kälter die Luft ist, desto weniger Wasserdampf kann sie aufnehmen. Wird die Luft abgekühlt, scheidet sie Wasserdampf aus, der sich vor allem an kalten Bauteilen wie Fensterscheiben, der Innenseite von kalten Aussenwänden und Türen niederschlägt. Besonders gefährdet sind Wände, Decken, Nischen und Oberflächen von Aussenwänden hinter eng anstehenden Möbeln, da geringe Luftzirkulation die Abkühlung und die Kondenswasserbildung fördert. Reichert sich die Raumluft mit Feuchtigkeit an, bildet sich ebenfalls Kondenswasser. Ein solcher Anstieg der Raumfeuchtigkeit kann durch Wasserdampf aus der Küche oder dem Bad, den Pflanzen oder vom Menschen selbst kommen. In einem kalten Schlafzimmer kann allein durch die menschliche Atmung und Transpiration Kondenswasser entstehen.

Lösung Lüften



- Öffnen Sie mindestens 2-3-mal pro Tag für ca. 5-10 Minuten alle Fenster gleichzeitig und vollständig.
- Lassen Sie die Fenster im Winter nicht in Kippstellung offen.
- Auch bei kalten Temperaturen draussen und Regen muss gelüftet werden.

Kochen



- Schalten Sie beim Kochen zwingend den Dampfabzug ein oder öffnen Sie ein Fenster.
- Legen Sie wenn möglich einen Deckel auf die Pfannen.
- Reinigen Sie die Filter des Dampfabzuges jeden Monat.

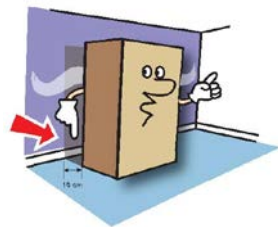
MERKBLATT RICHTIGES LÜFTEN UND VERHINDERUNG VON SCHIMMEL

Duschen



- Schalten Sie nach dem Duschen oder Baden den Ventilator ein oder öffnen Sie ein Fenster.
- Öffnen Sie nach dem Duschen oder Baden ebenfalls die Badezimmertüre.
- Reinigen Sie den Filter des Ventilators jeden Monat.
- Die Duschwände trocknen Sie am besten mit einem Gummischaber. Armaturen und Fugen mit einem Lappen.

Möbliering



- Stellen Sie die Möbel mindestens 10cm entfernt von Aussenwänden hin, damit die warme Luft ausreichend zirkulieren kann.

Heizen

- Beheizen Sie Wohnräume und die Küche auf mindestens 20°C. Schlafräume auf 17°C – 20°C und das Bad auf 22°C.
- Stellen Sie die Heizkörper im Winter nie vollständig ab.
- Verdecken Sie die Heizkörper nicht mit irgendwelchen Gegenständen (z.B. ein Möbel oder dichte Vorhänge), damit die warme Luft gut zirkulieren kann.

Allgemeines

- Überprüfen Sie die Luftfeuchtigkeit mit einem Luftfeuchtigkeitsmessgerät. Lüften Sie, wenn das Gerät im Winter mehr als 50% und in der Übergangszeit mehr als 60% relative Feuchtigkeit anzeigt.
- Trocknen Sie Kondenswasser entlang der Fenster.
- Entfernen Sie regelmässig Staub und Schmutz in der Wohnung.

Minergie-Bauten mit eigenem Steuergerät in der Wohnung: wählen Sie den Betriebsmodus «Normalbetrieb» für den Alltag und während den Ferien «reduzierter Betrieb». Beachten Sie die Vorgaben in der Bedienungsanleitung.

Tauchen an den Wänden Schimmelpilze auf, lösen sich Tapeten oder Anstriche oder bilden sich Flecken, dann melden Sie dies uns umgehend, damit gegebenenfalls Spezialisten beigezogen werden können.